

Schalter für Rückfahrscheinwerfer

C 21-R für PKW, speziell Trabant 601, 600 und 500
mit synchronisiertem Getriebe



EVP: 10,90 M mit Kabel

EVP: 9,30 M ohne Kabel

robotron

VEB Robotron-Elektroschaltgeräte Auerbach
Ernst-Schneller-Straße 19, Auerbach, 9700

Erläuterung der Rückfahrcheinwerferschaltung

Durch den Einbau des Schalters für Rückfahrcheinwerfer im PKW werden beim Einlegen des Rückwärtsganges bei eingeschalteter Zündung automatisch ein zusätzlicher Rückfahrcheinwerfer oder die Bremsleuchten durch einen Stößeltaster eingeschaltet.

Die Verwendung der Bremsleuchten als Rückfahrcheinwerfer ist nach § 60 (2) der StVZO bei Bremsleuchten mit gelbrotem Licht gestattet. Mit gelbroten Bremsleuchten sind die Trabanttypen 500, 600 und ein Teil des Typs 601 ausgestattet.

Bei Fahrzeugen mit roten Bremsleuchten empfehlen wir den Anbau eines separaten, im Handel erhältlichen Rückfahrcheinwerfers in Verbindung mit diesem Schalter und dem beiliegenden Kabel.

Montagehinweise

zum Einbau des Schalters für Rückfahrcheinwerfer im Trabant 601, 600 und 500 mit synchronisiertem Getriebe

Die am Stößeltaster angenietete Befestigungsflasche ist zwischen Getriebegehäuse und Halteblock des Schaltgestänges zu montieren. Dazu sind die beiden M-6-Schrauben, mit denen der Halteblock des Schaltgestänges am Getriebegehäuse befestigt ist, zu lösen.

Anschließend muß die Befestigungsflasche des Stößeltasters unter den Halteblock des Schaltgestänges geschoben werden (Einbaulage entsprechend dem Foto) und die beiden M-6-Schrauben wieder in das Getriebegehäuse geschraubt werden. Vor dem Festziehen der beiden M-6-Schrauben ist der Stößeltaster mittels der beiden Langlöcher des Befestigungswinkels so zu justieren, daß bei eingelegtem Rückwärtsgang der Stößel des Tasters 4 mm hineingedrückt wird, wodurch der Stößeltaster schaltet.

Das mitgelieferte Verbindungskabel ist für den Anbau eines separaten Rückfahrcheinwerfers entsprechend Schaltung I bemessen. Die Verlegung erfolgt parallel zum Kabelbaum der bereits installierten Elektrik. Das Kabelende mit den beiden Flachsteckhülsen wird am Stößeltaster angeklemt, das kurze, verzinnte Kabel führt zu der Sicherung, über die in Ihrem Fahrzeug u. a. die Blinkanlage abgesichert ist, während das lange Kabelende über die „Dachrinne“ des Innenraumes bis zum Heckscheinwerfer geführt wird, der eine gute Masseverbindung besitzen muß.



Bei der Verwendung der gelbroten Bremsleuchten als Rückfahrcheinwerfer ist der Stößeltaster im Trabant entsprechend Schaltung II anzuschließen. Dabei wird das mitgelieferte Verbindungskabel – auf 30 cm gekürzt – mit den beiden Flachsteckhülsen am Stößeltaster angeschlossen, während die abisolierten, zu verzinnenden Enden am hydr. Bremslichtschalter mit untergeklemmt werden.

Generell ist bei der Kabelverlegung im Motorraum darauf zu achten, daß durch das Kabel das Einlegen der Gänge nicht behindert wird.

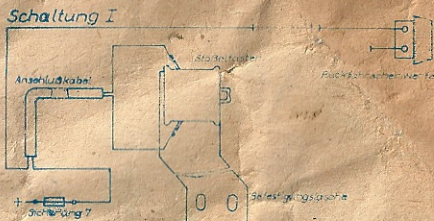
Beim Waschen mit starkem Wasserstrahl und Absprühen des Motors empfehlen wir, den Schalter abzudecken.

Garantie

Die Garantiefrist beträgt 6 Monate ab Verkaufstag.

Bei Garantieanspruch ist der Schalter in ungeöffnetem Zustand unter Beifügung des Kassenzettels an die Verkaufsstelle zu übersenden. Von der Garantieleistung sind mechanische Beschädigungen durch unsachgemäße Montage oder Eingriffe durch einen Dritten ausgeschlossen. Aus der Garantiehaftung können weitergehende Ansprüche nicht geltend gemacht werden.

Schaltung I



Prüfung des richtigen Anschlusses. Bei Fertigabgenommenen Sicherung 7 darf RFL nicht leuchten.

Schaltung II

